

Einladung

zur 15. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz am
Mittwoch, 22. Mai 2019, 18.30 Uhr, Kulturhaus Hainholz, Voltmerstr. 36,
30165 Hannover

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.02.2019
3. Fragen und Anregungen der Einwohner*innen
4. Einrichtung, Umstrukturierung und Förderung der Kindertagesstätte Hainholz (Drucks.-Nr. ----/ 2019) Versandt erfolgt als Nachreiche
5. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1064/2019)
6. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teegarten Hainholz 2019 " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1059/2019)
7. Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.“ für das Projekt: "Stöber-Treff-Hainholz" aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1065/2019)
8. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz
9. Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
10. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
11. Verschiedenes

Schostok

Oberbürgermeister

PROTOKOLL

15. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz am Mittwoch, 22. Mai 2019,
Kulturhaus Hainholz, Voltmerstr. 36, 30165 Hannover

Beginn 18.30 Uhr
Ende 20.34 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

(Bezirksratsherr Winter)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Narten	(Bürgermitglied)
(Bezirksratsherr Dr. Abend)	(SPD)
(Frau Frenzel)	(Bürgermitglied)
(Bezirksbürgermeisterin Geschke)	(SPD)
Frau Grote	(Bürgermitglied)
Bezirksratsherr Grote	(DIE LINKE./ Piraten)
Herr Hütte	(Bürgermitglied)
(Ratsherr Jacobs)	(AfD)
Bezirksratsfrau Jagemann	(CDU)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
Herr Pauling	(Bürgermitglied)
(Bezirksratsherr Schön)	(SPD)
Herr Steidele	(Bürgermitglied)

Grundmandat:

(Ratsherr Förste) (Die FRAKTION)

Verwaltung:

Frau Schäfer	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Glahn	(Quartiersmanagement)
Herr Dr. Schwalbach	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Hübscher	(Sachgebiet Stadterneuerung)

Gäste:

Frau Schubert	(Werkstatttreff Mecklenheide e.V.)
Herr Block	(Miteinander für ein schönes Viertel - MSV e.V.)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.02.2019
3. Fragen und Anregungen der Einwohner*innen
4. Einrichtung, Umstrukturierung und Förderung der Kindertagesstätte Hainholz (Drucks.-Nr. ----/ 2019) Versandt erfolgt als Nachreiche
5. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1064/2019)
6. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teergarten Hainholz 2019 " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1059/2019)
7. Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V." für das Projekt: "Stöber-Treff-Hainholz“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1065/2019)
8. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz
9. Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
10. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
11. Verschiedenes
- I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
12. Berichte über Bauvorhaben

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Narten** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest. Die Beschlussfähigkeit konnte nicht festgestellt werden. Änderung der Tagesordnung: TOP 4 wurde abgesetzt.

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit werden für die TOP 5 -7 Empfehlungen abgegeben, die Abstimmung wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Als neues Mitglied der Kommission wurde Herr Steidele begrüßt, dieser stellte sich kurz vor.

Herr Dr. Schwalbach stellte sich als neuer Sachgebietsleiter des Sachgebietes Stadterneuerung vor.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.02.2019

Genehmigt.

TOP 3.

Fragen und Anregungen der Einwohner*innen

Ein Anwohner bemängelte, dass die neue Fußgängerampel an der Kindertagesstätte sehr spät reagiert.

Frau Schäfer teilte mit, dass es sich um eine Bedarfsampel handelt. Eine gemeinsame Begehung mit dem Fachbereich Tiefbau ist geplant.

TOP 4.

Einrichtung, Umstrukturierung und Förderung der Kindertagesstätte Hainholz (Drucks.-Nr. ----/ 2019) Versandt erfolgt als Nachreiche

Abgesetzt.

TOP 5.

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1064/2019)

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

14.465,00 Euro

zu bewilligen.

Frau Glahn stellte das Projekt vor.

Herr Steidele fragte, ob es unter den 20 verschiedenen Nationalitäten der beteiligten Frauen Prioritäten gibt.

Frau Glahn antwortete, dass ein großer Teil der Frauen Russisch spricht, da Hainholz eine große russische Community hat.

Frau Grote bemerkte, dass die Höhe der beantragten Zuwendung zwar jährlich rückläufig ist, das Programm habe sich aber nicht geändert. Außerdem besteht der Wunsch, dass sich neben den russisch sprechenden Frauen auch andere Kulturgruppen der Sanierungskommission vorstellen.

Frau Glahn antwortete, dass eine Gruppe von muslimischen Frauen bestand, diese aber auf weitere Schulungen verzichtet haben.

Frau Jagemann bemängelte die Höhe der Honorarkosten, außerdem ist auf der Homepage des Vereins nicht ersichtlich, wer den Vorstand bildet.

Herr Klapproth bezog sich auf die Aussage, dass die muslimischen Frauen keine Schulungen mehr besuchen. Ziel des Vereins sei es auch, die Integration und Nachhaltigkeit zu fördern.

Frau Glahn antwortete, dass auch nach den Schulungen Kontakt zu den Frauen gehalten wird und Beratungen durchgeführt werden. Einige der Frauen haben Dank des Projektes eine bezahlte Tätigkeit aufgenommen und nehmen deshalb nicht mehr am Unterricht teil.

Herr Klapproth regte an, dass sich die Mitglieder der Sanierungskommission bei einem Besuch der Gruppe einen Eindruck vom Erfolg des Projektes machen können.

Herr Block berichtete, dass die Frauen unter der Doppelbelastung (Familie und Projektteilnahme) leiden. Einige Frauen haben sich deshalb zurückgezogen.

Frau Jagemann wies darauf hin, dass bereits in der Vergangenheit das Ziel angestrebt wurde, weitere Förderungsmöglichkeiten zu akquirieren. Außerdem besteht der Wunsch, die Unterrichtszeiten bekannt zu geben, um die Werkstätten zu besuchen.

Die Sanierungskommission sprach folgende Empfehlung zur Abstimmung aus: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen.

TOP 6.

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teergarten Hainholz 2019 " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1059/2019)

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Teergarten Hainholz 2019“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

10.000,00 Euro

zu bewilligen.

Frau Glahn stellte das Projekt vor.

Herr Klapproth lobte das Programm und das ehrenamtliche Engagement, bat aber um Auskunft, warum Kosten für Honorarkräfte beantragt werden. Mit der ehrenamtlichen Tätigkeit sollte dieser Kostenpunkt entfallen.

Frau Glahn erklärte, dass die Koordination verlässlich geführt werden muss und nicht durch mehrere ehrenamtliche Kräfte stundenweise geleistet werden kann.

Herr Narten lobte das Projekt und sprach seine Unterstützung aus.

Die Sanierungskommission sprach folgende Empfehlung zur Abstimmung aus: einstimmig dafür.

TOP 7.

Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.“ für das Projekt: "Stöber-Treff-Hainholz“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-1065/2019)

Antrag,

dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide für das Projekt „Stöber-Treff Hainholz“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

27.000,00 Euro

zu bewilligen.

Frau Schubert stellte den Antrag vor.

Herr Klapproth und **Frau Jagemann** teilten mit, dass sie an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie dem Förderkreis angehören.

Die Sanierungskommission sprach folgende Empfehlung zur Abstimmung aus: 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen.

TOP 8.

Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz

Herr Narten berichtete über das Treffen am 14.05.2019 und wies auf das Kindersommerfest am 21.06.2019 ab 15:00 Uhr hin.

TOP 9.

Quartiersfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln

Herr Block stellte den Antrag "Nachbarschaftsinitiative" vor.

Herr Pauling wies darauf hin, dass die beantragte Summe falsch berechnet wurde und nur 2.150,00 Euro beträgt. Weiterhin fehlt die Genehmigung zur Förderung eines Projektes auf privatem Grund sowie ein Nachweis über die Gefährdungshaftung. Außerdem sei die Begründung, Sitzgelegenheiten aufzustellen um den Platz vor Vermüllung zu schützen, nicht ausreichend.

Herr Block antwortete, dass die Arbeit durch die Grüne Brücke e.V. durchgeführt wird und somit keiner Ausschreibung bedarf. Der Platz wird von den direkten Anwohner*innen gepflegt, sodass keine wilden Müllablageplätze mehr entstehen können. Die Reinigung und der Winterdienst erfolgen durch die hanova Wohnen GmbH.

Frau Schäfer ergänzte, dass der MSV e.V. von der hanova GmbH gegründet wurde, um Stadtteilprojekte zu ermöglichen. Eine mögliche Haftung obliegt somit der hanova GmbH.

Herr Klapproth fragte, warum die Finanzierung des Projektes nicht durch die hanova GmbH erfolgt. Außerdem bestehen Bedenken hinsichtlich der mangelnden Beschlussfähigkeit.

Herr Block antwortete, dass der Antrag auf Initiative der Bürger*innen gestellt wurde.

Frau Schäfer teilte mit, dass es beim Quartiersfonds ausreicht, wenn die Mehrheit der Anwesenden dem Antrag zustimmen würde, da es sich beim Quartiersfonds um Verwaltungsmittel handelt. Grundsätzlich bedarf die Vergabe der Haushaltsmittel keines politischen Beschlusses. Die Bauverwaltung hat aber entschieden, zur Förderung der Bürger*innenbeteiligung die Mittelvergabe durch das Stadtteilforum beziehungsweise durch die Sanierungskommission beschließen zu lassen.

Frau Jagemann gab zu Bedenken, dass mit Bewilligung des Antrages weitere Anträge aus der Nachbarschaft eingehen werden. Diese müssten gegebenenfalls auch bewilligt werden.

Herr Block teilte mit, dass der Antrag von den Anwohner*innen der Häuser Knoevenagelweg 10 und 12 gestellt wurde, grundsätzlich kann aber nicht garantiert werden, dass keine weitere Anträge aus der Nachbarschaft gestellt werden. Sollte allerdings die Nutzung durch die Anwohner*innen nicht wie geplant erfolgen, übernimmt der MSV e.V. die Pflege des Platzes.

Ein Zuschauer teilte mit, dass sich ausschließlich der Platz vor dem Haus Knoevenagelweg 10 für eine Sitzgelegenheit eignet und nicht zu befürchten sei, dass weitere Anträge gestellt werden.

Frau Schäfer berichtete, dass die hanova GmbH bei vielen anderen Gebäuden im Zuge der

Sanierung Sitzmöglichkeiten geschaffen habe und damit der Bedarf weitestgehend gedeckt wurde. Die Blöcke Knoevenagelweg 10 und 12 wurden nicht modernisiert, es wird auch im Sanierungszeitraum keine entsprechende Förderung mehr erfolgen. Die Wahrscheinlichkeit, dass weitere Anträge gestellt werden, ist sehr gering.

Herr Narten lobte die Initiative der Anwohner*innen und unterstützte den MSV e.V. in der Antragstellung.

Die Sanierungskommission stimmte mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung für den Antrag.

TOP 10.

Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements

Frau Schäfer berichtete, dass das Integrierte Handlungskonzept (IHK) fertig gestellt wurde und nun in den Druck geht.

Hainhölzer Markt

Die verkehrstechnische Untersuchung liegt vor, Hochbau- und Freiflächenplanung sind abgestimmt. Das Startgespräch mit dem Schallgutachter ist erfolgt. Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün hat zur Erstellung eines Luftschadstoffgutachtens geraten, hierfür werden Angebote eingeholt.

Der Kaufvertrag wird der Sanierungskommission voraussichtlich im Herbst als Drucksache vorgelegt.

Hüttenstraße/ Turmstraße

Auf Basis der Beteiligung in 2016 erfolgte die Weiterarbeit, die Planung wurde nun vergeben und wird in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Der Bauablauf erfolgt in zwei Abschnitten, zuerst wird die Hüttenstraße saniert, danach die Turmstraße.

Nachnutzung Gemeindehaus

Bericht erfolgt in einer der nächsten Sitzungen. Das Gemeindehaus soll in ein Wohnprojekt umgebaut werden, vorab erfolgt eine bauordnungsrechtliche Klärung.

Drucksache Kita Hainholz

Die Drucksache wird nicht vor September vorliegen. Der Kita-Betrieb wird aber wie geplant zum 01.08.2019 aufgenommen, die Beschlussfassung und die Bescheiderteilung erfolgen dann rückwirkend. Der Träger hat dadurch keine finanziellen Nachteile.

Bunker Bömelburgstraße

Der Abriss ist für Juni geplant, vorbereitende Maßnahmen erfolgen ab Ende Mai und dauern voraussichtlich acht Monate.

Der Abriss erfolgt zunächst mit Sprengungen im Gebäudeinneren, anschließend wird ein Scherenbagger die Wände abtragen. Der Abtransport erfolgt über die Schulenburg Landstraße.

Die unmittelbaren Anwohner*innen werden vorab über das Verfahren informiert, eine Informationsveranstaltung erfolgte bereits in der 21. Kalenderwoche aufgrund der hohen Nachfrage.

Herr Grote bat darum, das Ergebnis der Verkehrszählung in der Helmkestraße zu

veröffentlichen.

Frau Glahn berichtete, dass nach Ende der Förderung des Programms BIWAQ III die Bewerbungsberatung durch FLAIS e.V. durchgeführt wird.

Am 28.05.2019 findet das nächste Treffen des Ehrenamt-Stammtisches statt.

TOP 11.

Verschiedenes

Herr Narten sprach sich dafür aus, dass bei geringer Beteiligung der Mitglieder kurzfristig ein Ersatztermin einberufen wird.

Frau Hübscher antwortete, dass die Vorlaufzeit zur Vorbereitung einer fristgerechten Einladung mindestens drei Wochen beträgt. Bei kurzfristigen Absagen der Mitglieder ist eine Verschiebung des Termins nicht mehr möglich.

I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 12.

Berichte über Bauvorhaben

Es gab keinen Bericht.

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Narten** schloss die Sitzung um 20:34 Uhr.

Stellvertretender Vorsitzender
Narten

Protokollführung
Hübscher

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-1064/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

14.465,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich in den konkreten Angeboten in erster Linie an Frauen mit Migrationshintergrund aus Hainholz, bzgl. der Koordinierungs- und Netzwerkaktivitäten des Vereins sind beide Geschlechter, alle Generationen und Nationalitäten eingebunden

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	14.465,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-14.465,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Oberricklingen Nordost.

Der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ führte in Hainholz in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation durch und hat damit maßgeblich zur positiven Entwicklung des Stadtteils beigetragen. Als best practices seien hier die Frauen Recyclingwerkstatt und die Kochgruppe genannt, die im Rahmen des von BINGO geförderten Projekts „Ideen säen, Essen ernten“ bis Ende 2016 und im Anschluss über Dez. III-Mittel finanziert wurden. Über das Folgeprojekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“ konnte ein ehemaliger Second-Hand-Laden angemietet werden, neue Gruppen entstanden, deren Teilnehmerinnen sich aktiv bei Veranstaltungen im Stadtteil einbringen.

Die demografische Situation in Hainholz erfordert nach wie vor Integrationsmaßnahmen. Die vom Verein aufgebauten Strukturen im Stadtteil sind grundsätzlich für die Zielgruppe Frauen mit Migrationshintergrund enorm wichtig und sollen deshalb in Hainholz weitergeführt werden. Es wurden und werden über die Angebote des Vereins zudem Bewohner*innen erreicht, die bis dato eher unsichtbar im Stadtteil waren, so z.B. die Gruppe der russisch sprechenden Frauen.

Zur Umsetzung soll eine Koordinatorin eingesetzt, die Fortführung der Gruppenangebote finanziert und Räume angemietet werden.

Überblick der Ziele/Themen, die vom Verein 2019 bearbeitet werden:

- Weiterführung und Vertiefung der integrationsfördernden Projekte
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Förderung des interkulturellen Austausches
- Angebote für unterschiedliche Gruppen
- Verbesserung des Zusammenlebens der unterschiedlichsten Nationalitäten

Ferner ist für 2019 geplant Gruppen zusammenzulegen um Synergieeffekte zu erzielen, der Schwerpunkt der Gruppenarbeit liegt auf dem Recycling-Nähen. Endes des Sommers soll im Teegarten eine Recycling Modenschau mit Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Politiker*innen veranstaltet werden, analog der großen Recycling Modenschau im Jahr 2009. Dabei sollen die Hainhölzer „Wahrzeichen“ z.B. die Stele, die Figurinen, das Naturbad, über die Recyclingmode dargestellt und erkennbar gemacht werden.

Das Projekt „Gutes Leben –Frauen für Nachhaltigkeit“, greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2152/2017) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integration von Migrantinnen in den Stadtteil zu verbessern.

Kosten und Finanzierung des Projektes:

Kosten:

Honorare	12.035 €
Miete	1.000 €
<u>Sachkosten</u>	<u>2.030 €</u>
Gesamtkosten	15.065 €

Finanzierung:

Eigenbeitrag	600 €
<u>Beantragte Zuwendung aus Mitteln Soziale Stadt</u>	<u>14.465 €</u>
Gesamtsumme	15.065 €

Für die Durchführung von Projekten und Koordinationsaufgaben im Stadtteil sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 14.465 Euro als anteilige Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 26.03.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-1059/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teergarten Hainholz 2019 " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Teergarten Hainholz 2019“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

10.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich an alle Hainhölzer Bewohner*innen mit und ohne Migrationshintergrund.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	10.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-10.000,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" für die kommenden Jahre zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Oberricklingen Nordost.

Im Rahmen seines Engagements in Hainholz, hat der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation realisiert.

Der im Wohngebiet in Hainholz von Schulgruppen der ehemaligen Förderschule angelegte Gemeinschaftsgarten, genannt „Teegarten“, wurde entwickelt als Veranstaltungsort für die Bewohner*innen in Hainholz, die ihn mit Gruppen nutzen können. Durch die kontinuierliche Aufbauarbeit konnte der Hainhölzer Teegarten in den vergangenen drei Jahren als Gemeinschaftsgarten für den Stadtteil etabliert werden, es gelang ihm zum Mittelpunkt von Veranstaltungen im Stadtteil zu machen.

Durch den Einsatz einer Honorarkraft soll diese positive Entwicklung stabilisiert und nachhaltig gesichert werden. Hauptaufgabe der Honorarkraft ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für den Teegarten und die Planung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen (Konzerte, Flohmärkte, multikulturelle Veranstaltungen, Café etc.) mit den Bürger*innen. Das Ziel, verstärkt Migrant*innen für die Mitarbeit im Teegarten zu gewinnen, wird weiterverfolgt.

Ab 2019 wird ein ehrenamtlicher Beirat gebildet und eine ehrenamtliche Planungsgruppe. Der Beirat wird sich mit der konzeptuellen Weiterentwicklung und Verstetigung des Teegartens befassen. Die Planungsgruppe trifft sich zweimal im Monat und wird mit der Honorarkraft über die Aktivitäten entscheiden. Langfristig soll erreicht werden, den Teegarten in die Hände von engagierten Hainhölzer*innen zu legen.

Veranstaltungen im Teegarten 2019:

- Spiel- und Bastelangebote für Kinder
- Familienangebote z. B. Kunst-Familien-Tage
- „Sonntags-Kaffee“
- interkulturelle Veranstaltungen
- Angebote in Zivilcourage
- offene Männerangebote
- „Spielend Deutsch lernen“
- Sport im Teegarten
- Kulturdinner

Die Bewältigung der vielen organisatorischen Aufgaben, der Koordination aller Akteure, der Abstimmungen im Stadtteil und der konkreten Durchführung, sind noch nicht ausschließlich über Ehrenamtliche leistbar. Deshalb soll der Verein „Migranten für Agenda 21“ im Jahr 2019 die Federführung für das Projekt Teegarten Hainholz und damit die Koordination übernehmen.

Das Teegarten-Projekt greift die im Integrierten Handlungskonzept Soziale Stadt Hainholz (DS 2152/2017) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integrationsprozesse im Stadtteil zu befördern, die Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem Stadtteil zu aktivieren und das Zusammenleben der Menschen aus vielen unterschiedlichen Nationen zu verbessern.

Es entstehen folgende Kosten:

Honorare für Federführung, Koordination, Musiker, Anleiter, etc.	6.500 €
Sachkosten für Flyer, Plakate, Deko, Geräteleihe, etc.	1.300 €
Verbrauchsmaterialien wie z.B. Lebensmittel, Getränke, etc.	— <u>2.200 €</u>
Gesamtkosten	10.000 €

Für die Durchführung des Projektes sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 10.000 Euro als anteilige Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 01.04.2019

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-1065/2019

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Zuwendung an den Verein „Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.“ für das Projekt:
"Stöber-Treff-Hainholz" aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt**

Antrag,

dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide für das Projekt „Stöber-Treff Hainholz“, aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

27.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Angebot des Stöber-Treffs richtet sich an Frauen und Männer. Die beschäftigungsfördernden Maßnahmen des Werkstatt-Treffs sind für Männer und Frauen in gleicher Weise geeignet.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	27.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-27.000,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm „Soziale Stadt“ zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den Sanierungsgebieten Hainholz, Stöcken, Mühlenberg, Sahlkamp-Mitte und Oberricklingen Nordost. Neben städtebaulichen Investitionen sind die mit kommunalen Mitteln geförderten sozialen Vorhaben für den Erfolg der Sanierung substanziell.

Der Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. (WTM) ist Träger der Sozialkaufhäuser Stöber-Treff Hainholz, Sahlkamp und Stöcken. In diesen Läden werden funktionsfähige und nutzbare Gebrauchtmöbel, Hausrat und (teilweise) Kleidung angenommen und verkauft.

Sozialkaufhäuser tragen gerade in Gebieten mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf auf mehrfache Weise dazu bei, einkommensschwache Menschen zu unterstützen, denn den Bewohner*innen der Quartiere bieten sie günstige Einkaufsmöglichkeiten, zugleich können arbeitslose Menschen einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen und Fortbildungsangebote wahrnehmen.

Die Beschäftigung der Teilnehmer*innen (TN) erfolgt über Arbeitsgelegenheiten (AGH), auch AGH „Neue Wege“ (besonders betreuungsintensiv, Teilnehmer*Innen mit besonders schweren Vermittlungshemmnissen), über „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ sowie über „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV). Die Aufgaben der Mitarbeiter*innen in diesen Maßnahmen sind vielfältig, von der Warenannahme, Prüfung, Aufbereitung, Präsentation bis zum Verkauf/der Ausgabe und der Entsorgung nicht benötigter Gegenstände. Den Projektleitungen obliegen die Koordinierung und Betreuung der geförderten Mitarbeiter*innen, die Erstellung von Regelwerken, Öffentlichkeitsarbeit, Abrechnungen und die Akquise von Fördermitteln.

Die Stöber-Treffs stellen eine Bereicherung der sozialen und ökonomischen Infrastruktur im Stadtteil dar und erfüllen über die Zwecke des Warenhandels und der Beschäftigungsförderung hinaus in den Quartieren auch eine wichtige Aufgabe als Orte der Begegnung und Kommunikation.

Der Stöbertreff Hainholz greift die im Integrierten Handlungskonzept Soziale Stadt Hainholz

(DS 2152/2017) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, Menschen mit geringem Einkommen zu unterstützen und für die Bewohner*innen des Stadtteils Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Die Gesamtkosten des Stöber-Treffs Hainholz belaufen sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 220.100 Euro, davon 143.000 Euro Personalkosten und 77.100 Euro Sachkosten. Das JobCenter beteiligt sich an der Finanzierung mit 135.500 Euro, Erstattung über die Nbank 2.600 Euro, Eigenmittel / Erlöse der beiden Kaufhäuser umfassen 55.000 Euro. Die vorgesehene zusätzliche Zuwendung umfasst 27.000 Euro und bezieht sich auf anteilige allgemeine projektbezogene Betriebs- und Personalkosten. Mittel stehen im Haushalt 2019, Teilhaushalt 50, Produkt 35102, zur Verfügung

Für die Durchführung des Projektes sollen dem Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide Mittel in Höhe von bis zu 27.000 Euro als anteilige Zuwendung gewährt. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 01.04.2019